

Kurzgefaßte Neuigkeiten.

Zu Newyork sind die neugeborenen Kinder sehr überflüssig. Sie werden nicht allein nachlich in oder vor die Säugel wohlhabender Personen gesetzt, sondern man hat auch neulich ein auf einem Ferry-Dampfbote, das von N. York nach Brocklyn fährt, gefunden.

Vor fünfzig Jahren waren in dem gegenwärtigen Staat Ohio 64 Einwohner. Jetzt wohnen dort 1 Million Menschen.

Hr. Stevenson und Lady, unser Gesandter am Hofe von London, waren zu Windsor, auf einem Besuch zu der jungen Königin von England.

Die Gefangenen in dem Gefängniß zu Mobile, haben den Anbruch des Neuen Jahres dadurch gefeiert, daß sie aus dem Gefängniß brachen und ihre Freiheit bewirkten, während andere Bürger den Tag mit Glückwünsche zubrachten.

Hr. Isaac Bewley, ein Agent der Germantown Eisenbahn, verlor neulich sein Leben dadurch, daß er, als er nahe der Brücke jenes Flusses war, die Tickets der Passagiere einsammelte, er es vergaß sich zu bücken. Er kam mit der Brücke so stark in Berührung, daß es sein Leben kostete.

Commodore Porter hat einen Brief in der Globe in Washington bekannt gemacht, worin er seinen Wunsch ausdrückt, daß er nie möge in seinen vorwärtigen Rang in der Seemacht der Vereinigten Staaten angestellt werden und daß er bis jetzt jede Anberührung der Art abgewiesen und in Zukunft abweisen werde.

John D. A. v. n., alt 103 Jahre, ein Tambour unter General Wolf, und nachher ein Revolutions-Soldat, starb neulich in Hampshire, Virginien.

M. D. D. D., der seine Frau in Wyckoming County (Pa.) ermordete, hat sein Verhör erhalten, ist schuldig befunden worden als Mörder im ersten Grade, und wird am 29sten März nächstens zu Williamsport, zufolge der Todten-Warrant vom Gouvernör, gehängt werden.

In Benango County starb am 28. December Gehiltsrichter John Irwin, 71 Jahre alt.

Die St. Louis Gazette giebt eine Liste von 19 Dampfschiffen, die in den westlichen Gewässern neulich vereinigt sind. Der Werth von diesen Booten wird auf \$250,000 angegeben, und die Ladung, welche dabei verloren gieng, auf \$200,000, welches ein Gesamtverlust von \$450,000 ist.

Der Newyorker Express sagt: Die erste Presbyteriansche Kirche in Wall-straße hat die Besoldung ihres Predigers, des Hrn. Phillips, zu vier-tausend Thaler jährlich erhöht, und die Gemeinde hat ihm gleichfalls ein Geschenk von fünfzehn hundert Thalern gemacht.

Die Alexandria Gazette (D. C.) fordert vom Congress erstlich eine eigene Gesetzgebung für die Verwaltung des Columbiadistrikts.

Die Danville Gießerei, von Moore und Stewart geiegnert, wurde letzthin durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf 12tausend Thaler. Es war keine Versicherung an diesem Eigenthum.

General Jackson sieng an die Deposition weg zu schaffen, Erwartung, Price, Grant und andere bringen dieses System zur Vollkommenheit.

In dem denkwürdigen Kriege, den die Administration gegen Hrn. Widdle führte, rief die Regierungs-Zeitung in Washington stets aus: "Die Jackson-Männer lieben Gold." Wahrlich, die haben gelassenen Untersuchämter haben uns davon einen deutlichen und unvergesslichen Beweis gegeben.

(K. n. d. G. e. s. e. h. e.) Zu Gwynedd, in Virginien, wurde am letzten December das Lynch-Gesetz gegen einen Einwohner von Ohio in Kraft gesetzt, da er ein thätiger Abtrünnist war. Er wurde von eine Committee, von jenem Gericht angestellt, geholt, verhört, für schuldig gefunden und verurtheilt getheert und gefedert zu werden; in seiner neuen Kleidung auf einen Fensriegel sitzend, durch die Stadt getragen zu werden und noch andere kleine Eindrücke an ihm zu verüben, die nicht genau in der Temenz angeführt waren, aber von den Vollziehern wohl verstanden wurden.

Ein alter See-Capitän starb neulich zu Hudson. Sein Name war Alexander Coffin; er war geboren auf der Insel Nantucket, im Jahr 1740, und war einer der ersten Anweser in 1784. Im Winter 1774 hatte er von

London aus die Lhepartie an Bord seines Schiffes und machte die Reisen nach England oftmals. Er war mit Benjamin Franklin, John Hancock, Samuel Adams und allen den Revolutionärsbekannt. Großen Antheil nahm er an der Revolution dieses Landes und wurde zweimal zum Gefangenen gemacht. Während seiner Anhänglichkeit an die Freiheit Amerika's war er der Ueberbringer von wichtigen Depeschen aus Paris, von Dr. Franklin, als er das Wohl der Vereinigten Staaten in seiner kritischen Lage alldort als Staatsmann so schön zum Besten der Republik verwallete, und die Unabhängigkeit befestigte.

Kurze Sätze vom Auslande.

Die Prinzess Maria von Würtemberg, Gemalin des Prinzen Demours, (Sohn des Königs von Frankreich), starb im Anfange Decembers in Italien, wohin sie zur Herstellung ihrer Gesundheit gereist war.

Eine britische Flotte von 13 Segeln ist bei Vera Cruz angekommen, unter Befehl von Commodore Douglas.

Die eiserne Bettstelle, welche Napoleon in allen seinen Feldzügen sich bediente, wurde neulich zu Paris durch Dr. Nicholas, einer der Seitenen der Medizin, für 2000fr. gekauft. Es war das Bett, worauf Napoleon den schwer verwundeten Marschall Lannes legen ließ und ausrief: "Amer Lannes! — ich fand ihn als einen Zwerg, und er verläßt mich als ein Riese!"

In Portugal und Spanien haben sich die Zwistigkeiten wegen den Thronfolgen beider Länder noch nicht gelegt. John Bull unterhält beide Reiche mit Geld, Waffen und auch wohl gelegentlich mit Truppen, aber alles für Gäh oder gute Verfertigung.

Am 18. Dec. eröffnete der König v. Frankreich die Kammer der Deputirten mit einer Rede von Thron, in welcher er die vortheilhaften Ausichten und die gegenwärtige Lage von Frankreich so blühend schildert. (Nächstes: es lebe der König!)

Die Streitigkeiten zwischen Holland und Belgien waren am 14. Dec. noch nicht im Reinen. Truppen von beiden Ländern marschiren an den Gränzen.

Die Lokofos haben wieder einen Humbug in Arbeit, womit sie die Landleute hinter sich zu führen gedenken. Nämlich, durch einen Beschluß der Gesetzgebung, welche, wie bekannt, eine Lokofos Wehrheit best, sind die verschiedenen Assessors beauftragt worden, statistische oder staatswirthschaftliche Erundigungen einzusammeln, aus dem einfachen Grunde, um mit einiger Gewisheit zu erfahren, wie viel der Staat an ländlichen und andern Produkten erzeugt, was in jedem Falle für jeden Staatsbürger des Wissens Werth sein muß. Nun wollen aber jene Lokofos Unruhstifter dem Wolfe und besonders den Bauern aufbieten, es geschähe bloß, um später einen Tax auf diese Artikel zu legen, und dies sei das Werk von Gouvernör Martin!

—In es möglich, daß irgend ein vernünftiger Mann sich einen solchen Humbug noch ins Ohr setzen lassen kann? Und dennoch sind Versammlungen gehalten worden, um das Volk aufzureizen, keine Fragen der Assessoren zu beantworten. Auch das hiesige deutsche Lokofos Mundstück hat seinen Euf dazu gegeben, wie es sich nicht anders erwarten ließ; besonders spielt der "Schmierkäse" eine wichtige Rolle! — Wahrscheinlich, um den Humbug desto geschmeidiger zum Verschlucken zu machen. Würde aber durch jenen Beschluß eine Taxation beabsichtigt, so nimmt es uns Wunder, daß jene Lokofos Wehrheit in der Gesetzgebung denselben passiren ließ, da ihre Parthei gerade dies als den Grund zur Widersehtigkeit angibt, und ein solches Zeteregeld darüber erhebt. Aber sie wissen, daß dies nicht der Fall ist, und sie versuchen bloß, der demokratischen Parthei einen Streich zu spielen, damit ihren habgierigen Händen kein Amt und Nennchen entgegen möchte, da diese nun von Wolfe verleben werden müssen. Durch den n u e n Gouvernör ihrer Fabrik hätten sie freilich leichter an das Ziel ihrer p a r t i o r i s t i s c h e n Wünsche gelangen können; nun aber heißt es: "ruhrt Euch, denn die n u e Constitution hat dem Wolfe die Pfeilhöpfe zum Lusttheil gegeben, und die a l t e n Schliche wollen nicht mehr ausreichen; drum müßt Ihr auch ebenfalls etwas Neues ausheften, z. B. einen recht tüchtigen, handfesten Humbug — einen Tax auf "Schmierkäse" — ja richtig, das will ihm! — Das Volk wird gewiß aufbeisen!" Ja, protest die Mähigkeit, so sumfup sind die Zähne des Wolfe aber noch nicht! — Bar. Wäch.

Gerechtigkeitspflege der Indianer.

Ein furchtbarer Aufritt fand am 10ten November bei Grand Chute, Wisconsin, hat. Ein betrunkener Indianer hatte die Absicht, seinen Bruder, gegen den er Feindschaft hegte, zu ermorden, ging nach dem Wigwam, wo sein Bruder schlief, in jeder Hand ein Messer, um sein schänderhaftes Vorhaben auszuführen. Er wurde jedoch bei seinem Eintritt in den Wigwam von einer Squaw (Indianer-Frau) bemerkt, die, nichts Gutes ahnend, auffrang, sich hinter ihn stellte, und ihn mit ihren Armen umschlang. Der Lärm erweckte den schlafenden Bruder, der, vor der Gefahr gewarnt, sich löschete. Die Squaw ließ jedoch den Betrunknen los, und dieser, aus Mache, seinen Zweck durch ihre Einmischung verfehlt zu haben, stieß ihr ein Messer dreimal in die Brust. Sie starb augenblicklich. Nach diesem Verließ der Mörder den Wigwam, war jedoch nur einige Schritte gegangen, als er der Schwefter der Ermordeten begegnete, und sie ebenfalls ermordete. Die nächste, die ihm begegnete, seine Frau, in der Nähe seines Wigwams, wohin er zu gehen in Begriffe stand. Er machte mehrere Angriffe auf sie mit seinem Messer, jedoch sie war so glücklich mit mehreren erhaltenen schweren Wunden zu entweichen. Er ging sodann in seine Loge, setzte sich, seine Weiber schwanzend, nieder und bot mehreren Weibern Trez, die, durch den Lärm herbeigezogen, ihn fest nehmen wollten. Es gelang ihnen endlich; jedoch nicht eher, bis sie seinen Wigwam niedergestießen

und ihm von hinten einen Schlag mit einem Knüttel befest hatten. Nachdem man ihn gebunden hatte, brachte man ihn in das Zelt des Commissärs, Colonel Boyd, welcher Befehl ertheilte, ihn bis Tagesanbruch strengstens zu bewachen. Der Stamm, zu welchem dieser Indianer gehörte, hatte sich unter der Hand versammelt, und als er die Gränzthaten vernahm, die begangen worden, begab er sich zu dem Zelte des Agenten und verlangte den Mörder. Colonel Boyd schlug ihnen den Kopf ab; die Indianer aber zogen sich immer näher heran, mit dem Vorhaben, ihr Verlangen selbst mit Gewalt durchzusetzen. Endlich sah der Agent ein, daß es böse Ausritte geben könnte, wenn er sich länger weigern würde, ihrem Gesuche zu willfahren, und übergab ihnen den Gefangenen unter der Bedingung, daß sie ihn, ehe sie ihn tödten würden, wegführen sollten; denn er wußte wohl, daß sie ihn augenblicklich tödten wollten. Kaum hatte er jedoch den Befehl zur Auslieferung gegeben, als sie mit ihren Messern über ihn herfielen und ihn unter den Augen des Agenten tödteten. Sein Körper wurde in ein Feuer geworfen; wurde jedoch halbverbrannt von einigen Halbblut-Indianern weggeschafft. Damit endete jedoch dieses Drama nicht. Die Freunde des so bestraften Mörders sowohl, als die Verwandten seines Opfers, fühlten sich verpflichtet, sich gegenseitig für das zu rächen, was sie als eine Beleidigung ansehen; und deswegen wird in dieser Sache noch mehr Blut fließen. Das indische Gesetz, "ein Leben für ein Leben," verlangt ein Substitut für die Ermordung der zwei Squaws, und dieses Opfer wird aus den überlebenden Verwandten des Mörders ausgesucht.

Vereingte Staaten Kalender für 1839.

Obere Executive Beamte. President, Martin Van Buren, Newyork. V. President, Rich. M. Johnson, Kentucky. Sec. Secretär, John Forsyth, Georgia. Schatzmeister, Levi Woodbury, N. Hampf. Kriegs-Secr. Joel N. Poinsett, S. Carol. Sec. Secretär James K. Paulding, Newyork. Gen. Postm. Amos Kendall, Kentucky. Gen. Anwalt, Felix Grundy, Tennessee.

Supreme Court. Dberichter, Roger B. Taney, Maryland. Gehilfen, Joseph Story, Massach. Emith Thompson, Newyork. John McLean, Ohio. Henry Baldwin, Pennsylv. Jam. M. Wayne, Georgien. Phil. N. Barbour, Virginien. William Catron, Tennessee. John W. Kinley, Alabama.

Gouvernöre der Staaten.

Staaten. Gouvernöre. Erwähl. Gehalt. Maine, John Fairbank, 1838 \$1,500. N. Hampsch, Isaac Hill, " 1,000. Vermont, S. G. Johnson, " 750. Massachusetts, Edward Covert, " 3,666. N. H. Island, William Sprague, " 400. Connecticut, W. W. Cragworth, " 1,100. Newyork, W. S. Edwards, " 4,000. Pennsylvanien, W. G. Pennington, " 2,000. Delaware, C. P. Conroy, " 1,333. Maryland, Wm. Craven, 1838 2,666. Virginien, Dav. Campbell, 1837 3,333. N. Carolina, G. B. Dudley, " 1838 2,000. S. Carolina, Patrick Robert, " 2,500. Georgien, G. M. Gilmer, " 1837 3,000. Alabama, A. P. Bagby, " 2,000. Mississippi, A. G. McNutt, " 2,500. Louisiana, A. B. Roman, 1838 7,500. Tennessee, N. Cannon, " 1837 2,000. Kentucky, James Clark, " 1836 2,500. Ohio, Willf. Shannon, 1838 1,200. Indiana, D. Wallace, " 1,000. Illinois, Thos. Carlin, " 1,000. Missouri, L. W. Beggis, 1836 1,500. Arkansas, James Conway, " " " " Michigan, E. L. Mason, " " " " Florida, Richard K. Stall, " " " " Wisconsin, Henry Dodge, " " " " Iowa, Robert Lucas, " " " "

* Gegen Van Buren's Administration sind 13 aus den 26 Gouvernöre und 12 von den Staaten.

† Zweifelhast: 1 Gouvernör und 5 Staaten. Van Buren: 11 Gouvernöre und 9 Staaten. Conv. Campbell, von Virginien, ist ein Conservativ.

‡ Die Staaten welche Wbig Mehrheiten bei ihren letzten Wahlen hatten gaben 149 Erwählstimmen, welches eine reine Wehrheit der ganzen Anzahl ausmacht. Die Van Buren Staaten, nach ihren leßterigen Wahlen, gaben 90 Erwählstimmen. Die Staaten in welchen die leßten Wahlen zweifelhast ausfielen, nämlich: New-Jersey, Delaware, Maryland, Virginien und Süd-Carolina, hatten 55 Stimmen.

Der gegenwärtige Verein. Staaten Senat besteht aus 30 Lokofos, 17 Wbigs und 4 Conservatives, nebst John C. Calhoun. Das Haus der Repräsentanten besteht, so nahe als man es ermitteln kann, aus 108 Wbigs, 108 Lokofos, 10 States Rights und 11 Conservatives.

Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, Januar, 26. 1839. Flauer und Mehl. — Die Nachfrage für Flauer ist weniger lebhaft geworden und die Preise sind etwas gesunken. Am Schluß der vorigen Woche wurden 1000 Bärrels in der Broad-Strasse auf Credit verkauft an \$8 50; seitdem 2500 Bärrels Pennsylvanisches zur Verschiffung nach England an \$8 37 baar, und einige hundert Bärrels an \$8 50 und \$8 37. Heute fordern einige Verkäufer \$8 50, indessen sind andere bereit \$8 37 zu nehmen, ohne Käufer an diesem Preise zu finden. Verkäufe von Roggenanzahl an \$5 das Bärrel. Kleine Verkäufe von Weizenmehl an \$8 75 das Bärrel. Getreide. — Weizen ist in Nachfrage gewesen — kleine Verkäufe von Pennsylvanischem mittelmäßigen an \$1 77 das Bushel und \$1 80 für guten. Dieser Preis würden auch größere Parthien bringen, wenn sie hier wären. Roggen ist in Nachfrage, wir haben aber keine bedeutende Verkäufe zu berichten. Weizenmehl: 1000 Bushel altes

Pennsylvanisches rundes gelbes wurden verkauft frühe in der Woche an 85 Cents, und seitdem 1500 Bushel gutes südliches gelbes an 87 Cents das Bushel, beide aus den Stohrs. Hafer: kleine Verkäufe aus den Stohrs an 44 bis 45 Cents das Bushel. Weizen. — Bärrels sind rar — alle, die man zu 40 Cents die Gallon erhalten konnte, wurden aufgekauft, und Verkäufer fordern heute mehr. Hogsheads sind ebenfalls rar und um 1 bis 2 Cents die Gallon gestiegen — Verkäufe beim Kleinen an 38 1/2 und 39 Cents die Gallon.

Vie h - M a r k t. Der ganze Vorrath von Schlachtofsen wurde verkauft an 8 75 bis 89 50 das Hundert. Tragende Küder 13 bis 20; trockene Kühe \$15 bis \$25, Milchkühe \$30 bis 43. Schweine sind im Preise gestiegen und brachten \$8 75 bis 89 50 das Hundert.

Starb. In Nieder-Milford Taunshipp, Bucks County, am 1sten Januar, am Brustfieber, John Friedrick Herr, im 50ten Lebensjahre. Am darauffolgenden Freitage wurde er zur Ruhestätte gebracht, bei welcher Gelegenheit der Hrn. Dr. Weiser, über Jesaja 55, v. 2. eine passende Rede hielt.

Am 25ten Januar, in Reading, John Miltimore, ein Revolutions-Soldat, in einem Alter von 79 Jahren, 11 Monate und 24 Tagen.

Ein anderer Revolutionsheld mit Tode abgegangen.

Am letzten Donnerstag, in Easton, in einem hohen Alter, General Mathias Greck — Er war einer von denen Revolutionshelden welche für unsere Freiheit erkauften — Seine Dienste nicht vergessend erwählten die Bürger von Northampton zu verschiedenen malen in das Haus der Repräsentanten und in den Senat dieses Staats. — Auch in militairischen Ehren stieg er hoch, denn seine dankbaren Mitbürger erwählten ihn bis zum General-Major. — Alle die ihm anvertrauten Aemter bediente er zum Nutzen seiner Constituenten und mit Ehre für sich selbst.

Verheirathet.

Am letzten Sonntage, durch den Hrn. Gern. German, Herr Georg Reinhardt mit Miss Elisabeth Albright, beide von Ober-Milford.

Am Sonntag vor 8 Tagen, durch denselben, Herr James D. r t, von Ober-Milford, mit Miss Mary Ann Levan, von Kutztown.

Öffentliche Vendu.

Am Fastnacht, als den 12ten Februar, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, an dem Weichshause des Unterzeichneten, in Süd-Weithall Taunshipp, ohngefähr 30 Aker Land, gelegen in besagtem Süd-Weithall. Dasselbe soll entweder im Ganzen oder in Stücken, nach Belieben des Käufers, verkauft werden. Die Vendu wird Nachmittags um 1 Uhr anfangen, und die Bedingungen bekannt gemacht werden von Christian Copp. 11q—3m Jan. 30.

Öffentliche Vendu.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Samstags den 9ten, Samstags den 10ten und Samstags den 11ten nächsten Februar, an dem Stohr des Unterzeichneten, in Nord-Weithall Taunshipp, eine Auswahl von Stohrgütern, bestehend aus einer Verschiedenheit von Hart-Trockenen und Quienswaaren.

Die Bedingungen sollen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht und gebührende Aufmerksamkeit an den Verkauf-Tagen gegeben werden. N. und C. Kohler. Den 30. Jan. 11q—3m

Öffentliche Vendu.

Samstags, den 23. Februar, Vormittags um 10 Uhr, soll an dem Hause von Henrich Knuth, in Nord-Weithall Taunshipp, Lecha County, auf öffentlicher Vendu verkauft werden: Zwei großtragende Kühe, Edweine; Heuleiter, Betteln und Bettladen, einen Kessel, Eisenhäfen und Pfannen, Spinnräder, Schremergeschirr; Gefchrank, Drawers, Tische, Stühle, Bettladen, Küchengeschirr, und sonst noch allerlei Haus-Bauern- und Küchengeschirren, zu weilläufig zu melben. Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht und gebührende Aufmerksamkeit gegeben werden von Henrich Knuth. 11q—4m Jan. 30.

1 Cent Belohnung.

Entlief von dem Unterschriebenen, in Süd-Weithall Taunshipp, Lecha County, am 27. December v. J. ein zum Schneider-Handwerk verbundener Lehrling, Namens Danie l R e u c h e n b a c h. Auf warne daher jederman, ihm nicht auf meinen Namen zu borgen. Als er entwich, trug er einen blauen Rock und graue Hosen, er hat rote Haare, woran er bald zu erkennen ist. Wer ihn aufnimmt und zurück bringt, soll obige Belohnung aber keine Unkosten erhalten von Thomas Mayer. 11q—3m Jan. 30.

Nachricht.

Diejenigen Bürger von Lecha County, welche wünschten die Pampshlet-Gesetze von der Sitzung von 1838 und 39 zu erhalten, begeben ihre Namen zwischen nun und dem 31sten März 1839, bei dem Unterzeichneten einzuhandigen. Georg Haberauer, Schatzmeister des Countys. 11q—3m Allentown, Jan. 30.

Marktpreise.

Table with columns: Artikel, per, Allent'n Easton. Items include Flauer, Weizen, Roggen, Weizenmehl, Hafer, Buchweizen, Kleesaamen, Timothyhaamen, Grundbirnen, Salz, Butter, Unschitt, Wachs, Schmalz, Schinkenfleisch, Entenstücke, Werten Garn, Eier, Ditt, Roggen Whisky, Weizen Whisky, Feinoh, Victoria Holz, Eichen Holz, Steinkohlen, Gips.

Wöchentlicher Postamts-Bericht.

Briefe welche seit voriger Woche in dem Allentamer Postamt liegen geblieben.

John Groß, Thomas Homar, Hrn. Jacob Moyer, Daniel Frey, Ernst Kublman, Peter Klein, Joseph Mery, Mr's Donell, A. Miller, Henry G. Cooper, Alex. Miller, Chester Goffe, Dan. Detweiler, Wm. Kramer, Sam. Frankensfeld, Charles Fodde, Alex. Cremer, Rev. S. Baker, Jacob Berkenhof, Witwe Seider, Isaac Mohrbach, Samuel Heß, Stephan Verlis, Gg., Wm. Young, Charles Tracy, John Kash, Gg., Nathan Weatherly, Peter Tranfite, George Wise, Conrad Stohr, David Spinner, James Drth, an die Armeopfleger von Salisbury, Jacob Mohry, Aaron H. Moyer, Daniel Moritz, John Metzger, Theon Bach, John Hottenstein, Daniel Levan, Peter Raubach, Paul Gungewehr, George Keyser, Jacob Ghaul, George Geiger, Henry Fuß, David Eberhard, Rev. Joseph Dubbs. Robert C. Wright, Postmeister. Allentown Januar, 30.

Öffentliche Vendu.

Samstags den 9ten Februar, soll an dem Hause von R e u e n K e l l e r, in Lecha Taunshipp, Northampton County, öffentlich verkauft werden:

Ein anderthalb stückiges Främhaus, neue Främ Schener und versehen mit einem Brunnen vor-trefflichen Wassers, — liegend nahe bei Eber-ville, stoßend an Land von William Wagner, und William Moyer. Gleichfalls zwei Acker Puschland, in dem nämlichen Taunshipp. Die Vendu fängt an um 10 Uhr Vormittags. Jacob Gabel, Aßigne. 11q—3m Januar 30.

Augustus L. Ruhe

macht seinen Freunden und dem Publikum ergebenst bekannt, daß er an seinem Stohr beständig zum Verkauf hält, ein großer Vorrath von Weizen, Korn, Buchweizen, und Weizenmehl von der besten Qualität — so wie auch getrocknete Pflirsche, Kirchen und Bohnen, Aepfel, Kraut, u. s. w. Bund-Neusen, von 12 1/2 bis zu 16 Cents das Pfund und Malaga-Neusen zu 8 Cents das Pfund, sind bei ihm zu haben. Januar 30. 11q—3m

Am Stuhlmacher.

Unterzeichnet hat jetzt auf Hand an der Eckleue, oberhalb der Lecha Brücke, ein Assortiment von S t u h l b o g e n. Alle Bestellungen werden an dem Allentamer Postamt bei Daniel Wümmacher angenommen und prompt besorgt. Joseph Wecker. Allentown, Jan. 30. 11q—3m

Harrison Guards.

Achtung! Ihr habt euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, am Samstags, den 2ten Februar, dem Geburtsstage Harrison's, am Hause von George Wetherhold in Allentown, um 1 Uhr Nachmittags. Auf Befehl des Capt. Reuben Strauß, D. C. Jan. 30.

Ein Dearborn Wagen.

Ein betraute neuer leichter Dearborn-Wagen mit stählernen Springs, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man melde sich bei George Wetherhold. Allentown, Jan. 19. 11q—3m

TO PRINTERS.

The subscriber offers the following founts of english Type for sale at a reasonable price, viz: about 200 lb. Small Pica " 300 lb. Brevier together with an assortment of Fancy Jo type, column rules &c. The above type is in good order, and has only been in use for about 18 months — it will be sold cheap if application be made soon, postpaid to G. A. SAGE. Allentown, December 12.